

Auszug Protokoll Haushaltsberatungen 15./16.12.2020

Teilhaushalt 1100

Anträge 2 und 2 a (Seite 10): Verstetigung des Projektes Perspektive Ausbildung – Förderung weiterer Ausbildungsjahrgänge (GRÜNE)

Ich möchte noch einmal darauf hinweisen, dass wir Ihnen zugesagt hatten, dieses Projekt bis zum Jahr 2024 zu finanzieren. Ein Teil des Antrags bezieht sich aber auf eine Verstetigung über dieses Datum hinaus.

Stadträtin Dr. Sardarabady (GRÜNE): Wir freuen uns sehr über die positive Haltung der Verwaltung zu unserem Antrag. Erleichtert sind wir, dass die notwendigen finanziellen Ressourcen bereits im Haushalt 2021 eingestellt sind, und darüber hinaus sogar die Mittel für weitere Einstellungsjahrgänge in der mittelfristigen Finanzplanung bis Ende 2024 berücksichtigt sind. Mit diesem wichtigen Schritt zeigt die Stadt, dass sie bereit ist, tatsächlich gesellschaftliche Verantwortung für die berufliche Integration von Geflüchteten zu übernehmen. Wir bedanken uns und sehen den Antrag damit als erledigt an.

Stadtrat Dr. Müller (CDU): Wenn der Antrag erledigt ist, ist alles in Ordnung.

Der Vorsitzende: Dann wird der Antrag als **erledigt** betrachtet.

Ich möchte auf der **Seite 10** noch darauf hinweisen, dass wir in der 1. Veränderungsliste beim Personal- und Versorgungsaufwand den aktuellen Tarifabschluss natürlich eingepflegt haben und sich dadurch die Zahle verändern.

Wir springen dann gleich weiter auf die **Seite 29**. Wenn auf den Seiten zwischendrin für Sie noch irgendetwas offen ist, dann sprechen Sie es bitte an. Ansonsten würde ich jetzt immer einfach so weitergehen.

Ich möchte Sie darauf hinweisen, dass die Personalkosten HSPKA, der Eigenfinanzierungsanteil SmartCities – dort wurden die Mittel reduziert, da wir den Bundeswettbewerb nicht erfolgreich abgeschlossen haben – und der Personalkostenersatz für den City-Manager bei SAM, drei Veränderungen sind, die wir über die 1. Veränderungsliste auf der Seite 29 vorgenommen haben.

Über die 2. Veränderungsliste ergeben sich für die Seite 29 Veränderungen bei den Fördergeldern Baden-Württemberg durch das Walter-Hallstein-Programm. Das ist ein Landesförderprogramm, für das wir einen positiven Bescheid bekommen haben. Das Land fördert die verstärkte Zusammenarbeit zwischen den Großräumen Karlsruhe und Straßburg, und wir haben dann die entsprechenden Aufwendungen dafür eingestellt sowohl auf der Einnahmenseite als auch auf der Ausgabenseite. Das ist in der 2. Veränderungsliste auf der Seite 29 eingepreist.

Damit hätten wir den Teilhaushalt 1000, der das Hauptamt betrifft, abgeschlossen. Weitere Anträge oder abzustimmende Geschichten gibt es dazu nicht.

Dann springe ich mit Ihnen auf die **Seite 38**, in den **Teilhaushalt 1100 Personal- und Organisation**. Dort haben wir über die 1. Veränderungsliste die Einführung des Moduls Fortbildungsmanagement zur Verwaltung der gesamtstädtischen Fortbildungen verändert.

Antrag 3 (Seite 38): Jobticket erweitern (GRÜNE, SPD)

Antrag 4 (Seite 38): Jobticket erweitern (DIE LINKE.)

Ich möchte darauf hinweisen, dass wir hier entsprechende Mittel über die 1. Veränderungsliste eingestellt haben, und dass wir damit eigentlich die Anträge als **erledigt** betrachten könnten.

Stadtrat Bimmerle (DIE LINKE.): Wir finden, dass die Verwaltung nicht alle unsere Punkte erfüllt hat, sondern nur einen. Wir respektieren trotzdem die Kooperation zwischen Gesamtpersonalrat und Verwaltung und sehen deshalb auch unseren weitergehenden Antrag als erledigt an.

Der Vorsitzende: Dann habe ich damit schon darauf hingewiesen, dass über die 1. Veränderungsliste zusätzliche Mittel für das Jobticket eingestellt wurden.